



Abb. 252 620 000

Betriebsanleitung

Automatik-Zapfventil

A2010 / A2003-ES/ A2003-ES-M

Originalbetriebsanleitung

Wichtig

**Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist die Betriebsanleitung unbedingt zu lesen.
Für Störungen und Schäden am Gerät, die auf unzureichende Kenntnisse der Betriebsanleitung zurückzuführen sind, besteht kein Gewährleistungsanspruch.**

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Text, Grafiken und Gestaltung urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Kopien, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Technische Änderungen vorbehalten.

Service Hotline **+49 1805 900 301**
Reparatur Service **+49 1805 900 302**
(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

service@tecalemi.de

Dokumenten-Nr.: 44 0010 005-F
Stand: 17.08.2020

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	3
2	Technische Beschreibung	4
2.1	Beschreibung / Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Produktvarianten.....	5
2.3	Technische Daten.....	5
3	Inbetriebnahme	6
3.1	Montagehinweise/ Erstinbetriebnahme.....	6
3.2	Prüfung der Automatischen Absperrung.....	6
4	Betrieb.....	6
5	Wartung.....	7
6	Entsorgung.....	7
7	Übereinstimmungserklärung.....	8
7.1	ZV A2010 für Diesel.....	8
7.2	ZV A2003 für AdBlue.....	8

1 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung der einschlägigen Gesetze und Richtlinien zur Gewährleistung der Sicherheit sowie zum Schutz von Umwelt und Gesundheit gefertigt. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Personen und Sachwerte entstehen. Den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung ist daher unbedingt Folge zu leisten.

Warnhinweise und Symbole

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:



Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Geräts.



Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder erheblichen Sachschäden

Bestimmungsgemäße Verwendung



Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzen. Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Das Gerät und seine Komponenten sind ausschließlich für den Einsatz mit den aufgeführten Flüssigkeiten und für die beschriebene Verwendung bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Organisatorische Maßnahmen



Diese Betriebsanleitung ständig am Einsatzort griffbereit aufbewahren. Das am Gerät angebrachte Typenschild und die Warnhinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Qualifiziertes Personal



Das Personal für Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung des Geräts muss eine jeweils ausreichende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Der Betreiber muss sicherstellen, dass der Inhalt dieser Betriebsanleitung vom Personal vollständig verstanden und umgesetzt wird.

Wartung und Instandhaltung



Keine Veränderungen, An- und Umbauten am Gerät ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Gefahrstoffe



In Ausnahmefällen können in den Bauteilen dieses Geräts Gefahrstoffe enthalten sein. Entsprechend den Anforderungen der europäischen REACH-Verordnung stellen wir aktuelle Informationen hierzu auf unserer Homepage im Downloadbereich zur Verfügung.

Beim Umgang mit Ölen, Fetten, Kraftstoffen und anderen chemischen Substanzen sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Hydraulik



Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik ausführen. Vor jeglichen Arbeiten am Gerät dieses drucklos machen. Alle drucktragenden Teile regelmäßig auf Undichtigkeiten und Beschädigungen überprüfen.

Gewässerschutz



Das Gerät ist für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ausgelegt. Es ist so zu betreiben, dass eine Verunreinigung von Gewässern ausgeschlossen ist. Die entsprechenden für den Einsatzort gültigen Vorschriften sind zu beachten!

2 Technische Beschreibung

2.1 Beschreibung / Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Automatik-Zapfventile vom Typ A2010, A2003-ES, A2003-ES-M sind selbsttätig schließende Vollschlauch-Zapfventile.

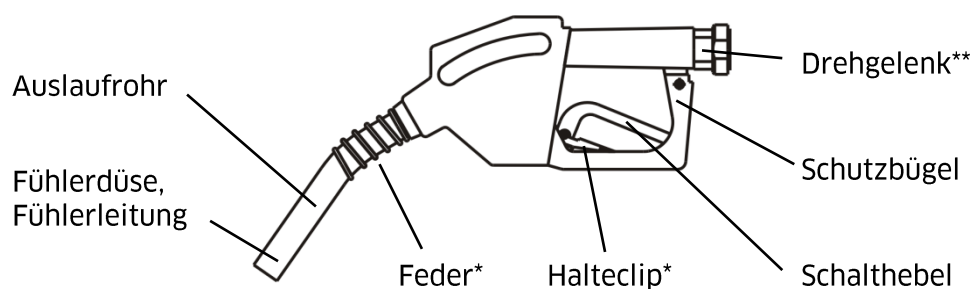
Das Zapfventil A2010 ist zur Abgabe von Diesel, das Zapfventil A2003 ist zur Abgabe von wässriger Harnstofflösung (AdBlue®) in Fahrzeugtanks oder andere geeignete Behälter bestimmt.

Die Zapfventile wurden speziell für den Einsatz an Zapfsäulen und Behälterpumpen an Tankstellen, Betriebshöfen, Kfz-Werkstätten und ähnlichen Einrichtungen konzipiert. Sie dürfen nur an Abgabeeinrichtungen mit motorisch angetriebenen Pumpen eingesetzt werden. Zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion der Absperrautomatik sind die im Abschnitt „Technische Daten“ genannten Volumenströme und Drücke einzuhalten.

Alle Zapfventile werden mit einem Gummischutzbezug ausgeliefert.

Die Zapfventile vom Typ A2010 haben einen Ventilkörper aus Aluminium. Sie sind mit einem 3-Stufen-Halteclip für den Schalthebel und einer Feder um das Auslaufrohr zur Arretierung im Tankeinfüllstutzen ausgestattet.

Die Zapfventile vom Typ A2003 bestehen aus Edelstahl, der Typ A2003-ES-M ist zusätzlich im Griffstück mit einem Magneten für einen berührungslosen Zapfkontakt-schalter ausgerüstet.



* ist nur im Typ A2010 enthalten

** optional, siehe Kap. Produktvarianten

Die Zapfventile A2010 und A2003-ES-M sind bauartzugelassen nach EN 13012 und damit ein geeignetes Anlagenteil gemäß §63 (4) des Wasserhaushaltsgesetzes. Sie sind zum Befüllen von Kraftfahrzeugtanks, ortsbeweglichen Behältern und Kraftstoffbehältern ortsbeweglicher Arbeitsmaschinen im Freien geeignet.

! Die für den Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften für Abfülleinrichtungen sind zu beachten.



Die Zapfventile sind ausschließlich zur Abgabe der im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführten Flüssigkeiten zugelassen.

2.2 Produktvarianten

Artikel-Nr.	Typ
252 610 000	A2010 Anschluss mit Schlauchtülle, inkl. Drehgelenk
252 620 000	A2010 Anschluss mit 1" IG, inkl. Drehgelenk
252 620 099	A2010 Anschl.-Set 1" IG, 1" AG und Tülle DN 19, inkl. Drehgelenk
252 680 000	A2010 Anschluss mit 1" AG, inkl. Drehgelenk
252 711 032	A2003-ES Anschluss mit Schlauchtülle DN 19, inkl. Drehgelenk <u>ohne Bauartzulassung</u>
252 711 050	A2003-ES-M Anschluss 3/4" IG
252 711 070	A2003-ES-M Anschluss mit 3/4" AG, inkl. Drehgelenk
252 711 080	A2003-ES-M Anschluss mit 3/4" AG, inkl. Drehgelenk und Sichtstrecke

2.3 Technische Daten

	A2010	A2003
Betriebsdruck		min. 0,7 bar max. 3,5 bar
Abgabevolumen	min. 12 l/min max. 80 l/min	min. 8 l/min max. 40 l/min
Fördermedien	Diesel nach EN 590 Biodiesel (RME) nach EN 14214 Heizöl EL nach EN 51603-1	Wässrige Harnstofflösung (AUS32, DEF, AdBlue®) nach ISO 22241-1
Durchmesser Auslaufrohr	24 mm	19 mm
Anschlussgewinde	siehe Produktvarianten	
Abmessungen ohne Drehgelenk (L x H x T)	ca. 400x160x50 mm	ca. 400x155x50 mm
Gewicht ohne Drehgelenk	ca. 1,2 kg	ca. 2,2 kg

3 Inbetriebnahme

Das Zapfventil wird betriebsbereit ausgeliefert.

3.1 Montagehinweise/ Erstinbetriebnahme

Das Zapfventil schließt mit dem Förderdruck. Daher ist bei Betrieb mit mehr als 3,5 bar Förderdruck die einwandfreie Funktion des Zapfventils nicht gewährleistet.



Bei Betrieb mit einer anderen als einer TECALEMIT-Anlage muss eine geeignete Druckbegrenzung eingebaut werden.

Bei der Installation des Zapfventils keine Werkzeuge am Zapfventil oder am Schutzbügel ansetzen. Schraubenschlüssel nur an der Schlauchverschraubung benutzen. Das optional mitgelieferte Schlauch-Drehgelenk an das Zapfventil montieren, dabei auf die Dichtung achten (Flachdichtung oder O-Ring). Um Beschädigungen zu vermeiden, die Schraubverbindungen nicht zu stark anziehen.



Kein Teflon-Dichtband verwenden.

Nach erfolgter Installation das Zapfventil entlüften und die Verbindungen unter Druck auf Dichtigkeit prüfen.

3.2 Prüfung der Automatischen Absperrung

Das Schließventil kann nur über den Schalthebel von Hand geöffnet werden. Eine automatische Absperrung erfolgt durch Unterdruck oder Erschütterung, wenn ...

- der Tank voll ist, d.h. Kraftstoff die Fühlerdüse am Auslaufrohr verschließt.
- Das Auslaufrohr des Zapfventils nach oben gerichtet ist.
- das Zapfventil auf den Boden fällt.



Nach Anschluss an das Fördersystem ist die sichere Funktion der automatischen Absperrung des Zapfventils zu überprüfen.

Die Absperrung kann auch manuell erfolgen, wenn verwendet muss vorher der Halteclip am Schalthebel gelöst werden.

4 Betrieb



Generell, auch beim Zapfen von Diesel, Heizöl EL oder AdBlue®, ist das Rauchen in der Nähe der Abgabeeinrichtung verboten. Zündquellen wie z.B. Feuer, Funkenflug etc. sind abzustellen.



Beim Umgang mit den Zapfventilen sind Schutzhandschuhe zu tragen.

1. Stecken Sie das Auslaufrohr soweit in den Tankeinfüllstutzen, dass es sicher im Tankeinfüllstutzen verbleibt (s. Bild A). Hierdurch wird gleichzeitig sichergestellt, dass das Zapfventil bei gefülltem Kraftstofftank absperrt.
2. Beginnen Sie die Abgabe durch Ziehen des Schalthebels.
Zur Arretierung des Schalthebels in geöffneter Stellung stecken sie den Halteclip (wenn vorhanden) in der gewünschten Position in das Rastblech im Schutzbügel.

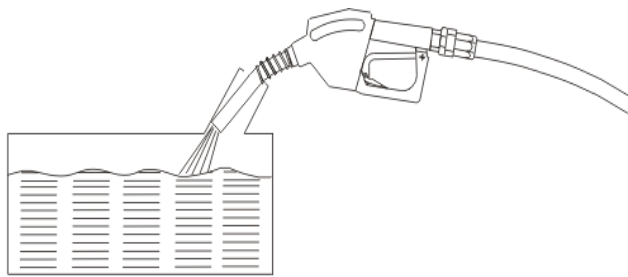


Bild A

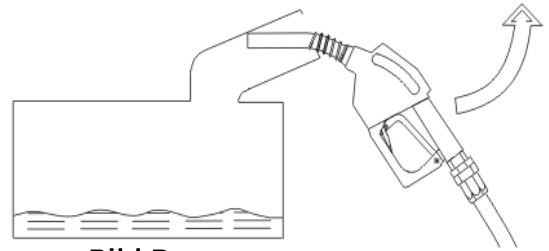


Bild B

3. Hat das Zapfventil automatisch abgeschaltet, neigen Sie das Zapfventil immer einige Sekunden zum Tank und lassen Sie das Auslaufrohr gut austropfen. Dies empfiehlt sich auch, wenn der Befüllvorgang manuell beendet wurde.
4. Lässt sich das Zapfventil nur wie in Bild B gezeigt arretieren, ist das Befüllen des Kraftstofftanks nicht möglich. Das Zapfventil schaltet sofort ab. Führen Sie das Zapfventil in Pfeilrichtung (s. Bild B) in eine Position wie in Bild A aufgezeigt. Das Zapfventil muss während des Betankungsvorganges in dieser Position festgehalten werden. Die Punkte 2 und 3 gelten entsprechend.

! Beim Nachtanken geringer Mengen von Hand und beim Tanken mit festgestelltem Schalthebel kann es zur Unterschreitung des Mindestvolumenstromes kommen. Die Absperrautomatik des Zapfventils kann in diesem Fall nicht mehr zuverlässig arbeiten, der Kraftstofftank kann überfüllt werden.

! Auch bei Einsatz eines selbsttätig schließenden Zapfventils darf der Befüllvorgang nur unter Aufsicht erfolgen!

Hängen Sie das Zapfventil nach dem Gebrauch immer sicher an der dafür vorgesehene Vorrichtung auf. So ist es vor Beschädigungen durch Herunterfallen geschützt.

5 Wartung

Die Funktion der automatischen Absperrung ist regelmäßig zu überprüfen, siehe Abschnitt „Inbetriebnahme“.

! Das Zapfventil nur mit funktionierender Absperrautomatik betreiben.

Achten Sie darauf, dass die Fühlerdüse am Auslaufrohr immer offen ist. Das Zapfventil arbeitet nicht, wenn die Fühlerdüse verschmutzt ist. Vorhandene Schmutzpartikel können mit einem geeigneten Draht entfernt werden.

Die Automatik-Zapfventile vom Typ A2003-ES und A2003-ES-M für AdBlue®-Anwendungen sollten regelmäßig mit warmem destilliertem Wasser gereinigt werden.

6 Entsorgung

Das Gerät ist bei Außerbetriebnahme vollständig zu entleeren und die Flüssigkeiten fachgerecht zu entsorgen. Bei endgültiger Stilllegung ist das Gerät durch Fachpersonal abzubauen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen:



- Führen Sie Altmetallteile der Altmetallverwertung zu.
- Führen Sie Kunststoffteile dem Recycling zu.



Die wasserrechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

7 Übereinstimmungserklärung

7.1 ZV A2010 für Diesel

Hiermit erklärt die Fa. Horn GmbH & Co. KG die Übereinstimmung des Automatik-Zapfventils Typ ZV A2010 mit der EN 13012 und dem allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-TÜ7-01340.



7.2 ZV A2003 für AdBlue®

Die Übereinstimmung des Automatik-Zapfventils Typ ZV A2003-ES-M mit der EN 13012 wird mit dem allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-TÜ7-00110 bescheinigt.



HORN GmbH & Co. KG

Munketoft 42
24937 Flensburg
Deutschland

T +49 461-8696-0
F +49 461-8696-66

www.tecalemit.de
info@tecalemit.de